



Evang. Kirchengemeinde Schwabendorf / Bracht



Foto: privat

Welches Lied im Gesangbuch passt zu diesem Bild?

Gemeindebrief

September bis November 2023

Aus dem Inhalt:

- *Gottesdienstplan September bis November 2023*
- *Rückblick: Familiengottesdienst an Pfingsten*
- *Rückblick: Tauffest an der Wambach*
- *Rückblick: Einführung Dekan Heller*

Kirchliche Trauung von Katharina Henkel und Kai Hammer

Am 17. Juni 2023 wurden wir in der Hugenotten-Gedächtniskirche in Schwabendorf getraut. Pfarrer Müller und Prädikantin Larissa Hoffmann haben uns und unsere Töchter kirchlich gesegnet. Das waren berührende Momente.

Nun möchten wir uns auf diesem Weg für diesen wunderschönen Gottesdienst bei allen, die zur Gestaltung beigetragen haben, bedanken.

Bei Herrn Müller und Frau Hoffmann, den Familienangehörigen und vor allem bei den Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores Schwabendorf, die unter der Leitung von Uwe Henkel den Gottesdienst musikalisch umrahmt haben.

Danken möchten wir der lieben Blumenfee, die die Kirche so herrlich geschmückt hat.

Danken möchten wir allen, die diesen Tag für uns so unvergesslich gemacht haben: für die schönen Momente, die Geschenke, Worte, Umarmungen.

Katharina Henkel und Kai Hammer mit Tonia und Eleni



Die Hochzeit von Kindergottesdienstmitarbeiterin Katharina Henkel wurde durch eine kleine Überraschung durch die Kids aus Schwabendorf und Rauschenberg begleitet.

Hierfür haben sich alle besonders schick gemacht. Mit Rosen und Seifenblasen war der Spalier perfekt. Vielen lieben Dank an alle

Kinder für eure Hilfe bei der Überraschung.

Ein besonderer Dank geht an Elisa Reith aus Rauschenberg, die über ihre Firma "Gänseblümchen" die Rosen zur Verfügung gestellt hat.

Alles Liebe wünscht das KiGo-Team Schwabendorf!

Text & Fotos: Michelle Pfanzer

Aus dem Pfarramt

Telefon: 06425/493

Email: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de

Gern stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn jemand Krankheit oder Probleme durchleben muss. Auch zur Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen können Sie mich selbstverständlich jederzeit anrufen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

5. November 2023

Danach eingesandte Texte und Fotos können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Hausabendmahl



Die Älteren und alle, denen die Abendmahlsfeier in der Kirche nicht mehr gut möglich ist, sind herzlich eingeladen, sich zum Hausabendmahl anzu-melden und ich komme persönlich persönlich nach Hause, vielleicht fin-den sich auch mehrere, die gemeinsam Hausabendmahl feiern wollen.

Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung an Ihre Kirchenvorstände und Frau Elisabeth Klein.

Christoph Müller

Monatspruch
September 2023



Gruppen und Aktivitäten in der Gemeinde

Der *Pfarrscheunentreff* in Schwabendorf findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis etwa 16:30 Uhr statt (nicht in den Sommerferien).



Es sind alle herzlich eingeladen, von jung bis alt, Frau und Mann.

Nach einer kleinen Andacht oder Lesung gibt es Kaffee, Tee und Kuchen. Geschichten und Vorträge machen den Nachmittag kurzweilig und die Leute gehen mit einem Lächeln wieder nach Hause. "Schie wors" – und so soll es auch noch lange bleiben.

Wer mehr erfahren möchte, Ideen hat oder etwas beisteuern möchte, kann sich bei der Organisatorin Elisabeth Klein melden. Telefon: 06425 / 81915.

Das Café VergissMeinNicht im Frühsommer



In den vergangenen Monaten haben wir verschiedene Themen rund um die Gesundheit präsentieren können.

Im Mai konnten wir Martha Henkel als Referentin über Heilkräuter gewinnen. Auch wenn Kräuter schwere Krankheiten zwar nicht heilen können, so können sie aber die Genesung bedeutend unterstützen. Von jedem Kraut über das Martha Henkel berichtete, brachte sie Blätter oder Zweige mit. Sie gab Ratschläge zur Ernte und legte ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten dar. Zu guter Letzt gab es noch ein selbstgemachtes Kräuterpesto zum Probieren.

Einige Methoden zur Entspannung im Alltag stellte uns Ute Wack beim Café im Juni vor. Durch progressive Muskelentspannung nach Jacobson, ergänzt durch Elemente des Autogenen Trainings und Yoga können wir so unsere körperliche und seelische Belastbarkeit sowie die Konzentrationsfähigkeit verbessern. Das erfordert ein bisschen Übung und gelingt natürlich nicht immer, aber es lohnt sich, die eine oder andere Technik auszuprobieren und zu schauen, welche zu einem selbst passt.

Frei nach dem Motto „Lachen ist die beste Medizin“ wurde im Juli wieder das allseits beliebte BINGO gespielt. Das Ziehen der Zahlen und Verteilen der Gewinne wurde begleitet von kesseln Sprüchen und kleine Neckereien, so dass neben ein bisschen Nervenkitzel, gute Laune und Frohsinn herrschten.

Karin Zeilmair

NÄCHSTE TERMINE:

15. September: Bunter Nachmittag mit Spiel und Spaß

20. Oktober: "Der böse Wolf" - ein Märchen? mit Förster Armin Wack

17. November: Der Burgwald und seine Geschichten (Filmvortrag mit Karl Krantz)

jeweils von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bracht

Goldenes und Diamantenes Konfirmationsjubiläum in Schwabendorf im Oktober

Am 15. Oktober 2023 wird in der Hugenotten-Gedächtniskirche Schwabendorf wieder ein besonderer Gottesdienst stattfinden. Dann treffen sich Frauen und Männer, die vor 50 bzw. 60 Jahren in unserer Kirche konfirmiert wurden. Von den damals 27 Mädchen und Jungen leben noch 22 Jubilare verstreut in Deutschland. Fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden sind leider schon verstorben. Um ihrer zu gedenken, werden während des Jubelgottesdienstes Kerzen von den Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden angezündet.

Im Anschluss haben die Jubilare und ihre Angehörigen Gelegenheit sich bei einem gemeinsamen Mittagessen über das Erlebte in all den Jahren auszutauschen.

Taizé

Am 06.08.2023 fand mit Lektorin Meike Buch das „Experiment“ Erste Taizé-Andachten in der Schwabendorfer und der Brachter Kirche statt.

Es wurde vorab dazu eingeladen, selbst Kerzen mitzubringen, diese großen und kleinen Lichter wurden auf den Altar gestellt und sorgten somit für eine gemütliche Atmosphäre. Die vielen Kerzen erinnern an Jesus als Licht der Welt. Der Boden vor dem Altar war mit bunten Tüchern geschmückt: Ein schöner Anblick!

Lektorin Buch stand während des Gottesdienstes nicht vorne, sondern saß mitten in der Gemeinde, sodass alle einen freien Blick zum geschmückten Altar hatten. Besonders war auch, dass die Gemeindemitglieder diesmal auf den vorderen Bänken sowie auf Stühlen davor Platz nahmen und somit zusätzlich eine Nähe der Gemeinde zum Altar entstand. Liedheftchen lagen auf den Plätzen bereit, aus denen der Reihe nach, begleitet von Organistin Kathrin Ochs, die Lieder angestimmt wurden.



Eine Predigt im üblichen Sinne gab es nicht: Lektorin Buch las den Text über das Traumgespräch zwischen Gott und Salomo aus 1. Könige 3 vor. Darauf folgte eine gemeinsame Zeit der Stille, die zum Beten oder zu einem eigenen Traumgespräch mit Gott einlud.

Nach dem Gebet und dem Vaterunser wurde die Möglichkeit zu einem offenen Gespräch gegeben. Gedanken zu dem Taizé-Gottesdienst konnten unter reger Teilnahme getauscht werden. Es war interessant mitzubekommen, wie unterschiedlich der Gottesdienst wahrgenommen wurde. Beispielsweise wurde erwähnt, dass durch die Stille ein besserer Fokus auf Jesus entstand, dass man die gehörten Bibelworte überdenken konnte und auch das man wieder lernt, Stille auszuhalten.

Ein gelungenes Experiment, wir freuen uns auf jeden Fall auf das nächste Mal!

*Text: Sabrina Scheer & Elisabeth Hohenstein-Thamke
Foto: Ulrike Block-Herrmann*

In unserem Kooperationsraum wird im November ein Taizé-Gottesdienst unter Mitwirkung eines Bruders aus der Gemeinschaft stattfinden:

Sonntag, 12. November 2023 um 18:00 Uhr in der MZH Bracht.

KiGo Schwabendorf: Abschied



Liebe KiGo-Kinder,

eine große Aufgabe des Lebens ist es, dass wir lernen müssen Abschied zu nehmen.

Ein bisschen wehmütig bin ich schon und beim Abschied wird oft auch klar, wie kostbar doch jeder Moment war. Trotzdem - alles hat halt seine Zeit und wie sagte einst Gabriel Garcia

Marquez „Weine nicht, weil es vorüber ist, sondern lächle, weil es so schön war“.

Mit Euch den Kindergottesdienst erleben zu dürfen, hat mir viel Freude und Spaß gemacht. Nun ist es aber an der Zeit mich persönlich bei Euch zu verabschieden und „Tschüss“ zu sagen. Ich sage noch einmal Danke für die tolle Zeit mit Euch und ich hoffe, dass Euch der Kindergottesdienst mit dem neuen engagierten Team weiterhin Spaß macht!



Text & Foto: Ulrike Block-Herrmann

Monatsspruch
Oktober 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr
euch selbst.**

Jak 1,22 (LJ)

MOVE - ein erfrischender Gottesdienst der Ev. Jugend

Am 24. September um 17:00 Uhr findet in Niederwald bei hoffentlich bestem Wetter, im Garten der Evangelischen Kirche ein etwas anderer Gottesdienst statt. „MOVE – Gottesdienste zeichnen sich durch eine lockere Atmosphäre, moderne Musik (Lobpreis), und lebensnahe Themen aus. Wir freuen uns über alle Menschen, die junge Kirche erleben möchten“ so die Aussage von Jugendreferent Flo Schmidt, der die Gottesdienste mit einem Team realisiert.

MOVE steht für Message, Originalität, Verbundenheit und Energie tanken. Es bleibt spannend mit welchem Thema das Team den Gottesdienst füllen wird. Im Anschluss laden wir zu gemütlichem Beisammensein bei Essen und Getränken ein.



Jugendreferent und Diakon Florian Schmidt

Unsere Gemeindehäuser

Es war einmal ein kleines Hugenottendorf, in dem sich im Jahr 1687 Glaubensflüchtlinge aus Frankreich niedergelassen haben. Durch vieler Hände Arbeit und mit viel Kraft, Mut, Hoffnung, Tränen und Schwierigkeiten bauten sie nach und nach Schwabendorf auf. Eine Kirche war wohl mit bei den ersten Baumaßnahmen (1704) und so entstand auch ein Pfarrhaus mit dazugehöriger Scheune, das heute zu den ältesten Häusern unseres Dorfes gehört.



Foto: Christoph Müller

Nach einigen Pfarrerwechseln und manchem Leerstand (der „Gott sei Dank“ heute beseitigt ist), stand auch die Pfarscheune leer. So überlegte man, was damit geschehen sollte.

Mit viel ehrenamtlicher Arbeit entstand ein schöner Treffpunkt für Jung und Alt, der auch als Ausweichmöglichkeit z.B. bei belegtem Dorfgemeinschaftshaus oder als Gottesdienstraum während der kalten Jahreszeit, für Treffen der Kindergottesdienstkinder, für Kirchenvorstandssitzungen, Gesangverein- und Posaunenchorübungsstunden und vieles mehr genutzt wird.

Alles wurde liebevoll und behindertengerecht hergerichtet, doch ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, dass die Toilettenanlage dringend einer Instandsetzung benötigt.



Foto: Meike Buch

Als vor ca. 60 Jahren das Martin-Luther-Haus in Bracht neben der Kirche fertig gestellt war, waren die Brachter stolz darauf. Man hatte jetzt einen schönen Treffpunkt und Übungsraum für den Posaunenchor und die kirchlichen Veranstaltungen wie Frauenstunde, Spinnstube, Jugendtreffen und für Zusammenkünfte nach Beerdigungen. Der größte Teil der Kosten und die Bauarbeiten wurden durch Eigenleistungen der Brachter erbracht. Heute wird es für Gottesdienste in den

Wintermonaten, Konfirmandenunterricht, Café VergissMeinNicht, Kirchenvorstandssitzungen, auch weiterhin nach Beerdigungen und teilweise durch Posaunenchor u.a. Vereine genutzt.

Der Zeit entsprechend bietet es sich an, die veraltete Heizung durch die anstehende Nahwärmeversorgung in Bracht zu ersetzen.

Text: Edith Naumann und Margret Lawrenz

Freud und Leid in unseren Orten



Herzliche Segenswünsche allen, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag oder andere Freudentage haben!

Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten im Gemeindebrief veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Taufe in Bracht



Linnea Eleonore Schleich
am 23. Juli 2023
Spr 2, 10f

Trauung in Schwabendorf

Katharina Henkel und Kai Hammer
am 17. Juni 2023
1. Kor 13,7



Beerdigungen in Bracht

Elisabeth Piller
geb. Schmidt
am 17. Juni 2023
Ps 91,11

Katharina Pfalz
am 21. Juni 2023
Ps 23,6

in Schwabendorf

Edelgard Renate Staffel
geb. Skrotzki
am 29. Juni 2023
Ps 91, 11-12



Kleidersammlung im Kirchenkreis für Bethel

Im Mai wird bei uns im Kirchenkreis Kirchhain wieder für Bethel gesammelt: gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere.

Säcke liegen in den Kirchen aus, die Spenden können gerne wie auch in den Vorjahren in andere saubere Säcke verpackt werden.

Voraussichtlicher Sammeltermin: **15.11. – 21.11.2023**

Genauere Informationen gibt es zeitnah in den "Rauschenberger Nachrichten".

Auf ein Wort

Sag mal wieder „Danke!“

Alle saßen beim Abendessen zusammen: Der Sohn, die Eltern und der Großvater. Eigentlich gab es nichts Besonderes zu essen, es sei denn, man sah genauer auf die Verpackungen: Wurst aus Österreich, Käse aus Holland, Thunfischsalat aus Japan, Saft aus Amerika. Dazu Butter und fettreduzierte Margarine für die verschiedenen Brotsorten.

Ohne Appetit sitzt der Junge am Tisch vor seinem angebissenen Brot und versucht unter der Tischplatte sein Handy zu verstecken, auf dem er die neusten Dinge verfolgt. Der Dönergeruch auf dem Heimweg war einfach zu verführerisch gewesen – warum auch nicht, dachte er sich, dann bleibt halt was beim Abendbrot übrig. Das Handy ist am Tisch eigentlich auch Tabu, aber bevor es Stress und Streit gibt, wird es meistens übersehen.

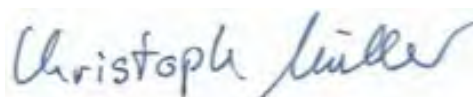
Großvater bekommt all dies zwar mit hellwachen Augen mit, aber er genießt still das Abendessen und die Gemeinschaft mit seiner Familie. Er konnte sich noch an andere Zeiten erinnern. Konnte Geschichten von damals erzählen – aber nur wenn es auch passte, schließlich waren solche Worte zu wertvoll, um verschwendet zu werden. So aß er sein Brot und tupfte selbst die kleinen Krümel auf dem Teller mit dem letzten Bissen auf.

In der Küche sah er dabei zu, wie ein Teller nach dem anderen über dem Mülleimer ausgelehrt wurden – außer seinem. Und bei dem verlegenen Lächeln seiner Tochter sagte er: „Ich musste vorhin an die Kriegszeit zurückdenken, wie wir eines Abends im Winter in Russland nicht wussten, ob wir am nächsten Tag noch leben würden, geschweige denn, ob wir jemals unsere Liebsten wieder sehen würden. Wir wollten zusammen Abendmahl feiern, aber wir konnten nur uraltes Kommissbrot und eine Flasche gefrorenen Sekt auftreiben. Wir haben trotzdem Abendmahl gefeiert und Danke gesagt: Für unsere Liebsten, für das Geschenk des Lebens, das wertvolle Essen und Trinken. All das, was wir aus Gottes Hand für das Leben empfangen durften. Es war eine wunderbare Tischgemeinschaft. Wir waren dankbar und kaum ein Abendmahl hat das damalige an Stimmung und Ehrfurcht übertroffen.“




Seine Tochter schwieg. Während er sprach, war es ihr, als könnte sie durch seine Augen – wie durch einen Spiegel seiner Seele – mitfühlen was in ihrem Vater vorging, was er erlebt hatte. Betroffen stellt sie den letzten Teller beiseite und sagte: „Wie gut das du hier bei uns bist, Vater. Gott sei Dank geht es uns heute besser.“ „Gott sei Dank.“ Wiederholte ihr Sohn, der das Gespräch von der Küchentür aus mit angehört hatte.



Sag mal wieder Danke! Wieso eigentlich nicht – wir haben so viel Grund, dankbar zu sein: Gegenüber Gott, aber auch im Miteinander. Wer schon einmal in Not war oder auf etwas verzichten musste, der weiß, dass nichts im Leben selbstverständlich ist. Deshalb: Sag mal wieder „Danke!“

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

	<i>in Bracht</i>	<i>in Schwabendorf</i>
3. Sept. 2023 - 13. nach Trinitatis		11:00 Uhr Familien-Gottesdienst zum "Vierjährigen-Buch", Grillhütte Albshausen
5. Sept. 2023 (Di)	9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst	
10. Sept. 2023 - 14. S.n.T.	10:00 Uhr auf dem Kartoffelfest, MZH	
17. Sept. 2023 - 15. S.n.T.	9:15 Uhr mit Pfr. Golin	10:30 Uhr Pfr. Golin
24. Sept. 2023 - 16. S.n.T.	9:15 Uhr mit Pfr. Müller	10:30 Uhr mit Pfr. Müller
1. Okt. 2023 - Erntedank	9:00 Uhr mit Pfr. Müller 	10:30 Uhr mit Pfr. Müller 
7. Okt. 2023 (Sa)	14:30 Uhr Kirchl. Trauung v. Natascha Wenus und Christian Laufenberg	
8. Okt. 2023 - 18. S.n.T.	9:15 Uhr mit Pfr. Müller	10:30 Uhr mit Pfr. Müller
15. Okt. 2023 - 19. S.n.T.	9:15 Uhr mit N.N.	10:30 Uhr Jubelkonfirmation 
22. Okt. 2023 20. S.n.T.	9:15 Uhr mit Lektorin Buch	10:30 Uhr mit Lektorin Buch
29. Okt. 2023 - 21. S.n.T.	9:15 Uhr mit N.N.	10:30 Uhr mit N.N.
31. Okt. 2023 (Mi) - Reformationstag		19:00 Uhr mit Pfr. Müller
5. Nov. 2023 - 22. S.n.T.	19:30 Uhr mit Pfr. Müller	18:30 Uhr - Pfr. Müller
10. Nov. 2023 (Fr)	18:00 Uhr Martinsandacht der KiTa Bracht	
12. Nov. 2023 - Drittl. S.		17:00 Uhr Martinsandacht
	18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst in der MZH Bracht	

19. Nov. 2023 - Vorletzter S.	9:15 Uhr mit Pfr. Müller 9:00 am Denkmal		10:30 Uhr mit Pfr. Müller
22. Nov. 2023 (Mi) - Buß- & Betttag	19:00 Uhr mit Pfr. Müller		
26. Nov. 2023 - Ewigkeitssonntag	9:15 Uhr mit Pfr. Müller		10:30 Uhr mit Pfr. Müller

Legende



= Abendmahlsgottesdienst
Unsere Abendmahlsgottesdienste finden mit Einzelkelchen statt - wahlweise mit Wein oder Saft. Bitte bringen Sie dafür ein geeignetes Trinkgefäß mit.



= gemeinsamer Gottesdienst unseres Kooperationsraumes



= mit Posaunenchor



Pfarrscheunentreff

jeweils Mittwoch ab 14:30 Uhr in der Pfarrscheune Schwabendorf



Kindergottesdienst

jeweils um 11:00 in der Pfarrscheune Schwabendorf

Genauere Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Monatsspruch
November 2023



Die Gottesdienstzeiten werden weiterhin wie gewohnt in den "Rauschenberger Nachrichten" veröffentlicht.

Kontakt und Impressum

Evangelisches Pfarramt Schwabendorf/Bracht:
Sommerseite 5, 35282 Rauschenberg Tel. 06425 / 493
E-Mail: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de



Kirchenbüro im Kooperationsraum „Evangelische Kirche im Wohratal“:
Sandra Obermann, Verwaltungsassistentin
Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf
Tel: 06425 / 821 00 44
E-Mail: Sandra.Obermann@ekkw.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9.00-12.00 Uhr, Do 16.00-18.00 Uhr

Kirchenvorstand

KV-Vorsitzender: Pfr. Müller

Ansprechpartnerin Schwabendorf & stellv. KV-Vorsitzende: Cornelia Busch
Tel. 0160 / 909 709 15

Ansprechpartnerin Bracht: Christine Henseling Tel. 06427 / 13 80

Küsterin Bracht: Sonja Schaub-Grüssung Tel. 01520 / 92 55 886

Läuten bei Sterbefall Schwabendorf: Anneliese Badouin Tel. 06425 / 818 442

Friedhofswärter Schwabendorf: Axel Eisenhaber Tel. 0152 / 08 543 513

Organistin: Kathrin Ochs, Tel.: 01520 / 82 54 254

Posaunenchöre

1. Vorsitzender Schwabendorf: Volker Badouin, Tel. 0172 / 52 72 717

2. Vorsitzende Bracht: Birgit Schmidt

Gesprächskreise

Pfarrscheunentreff Schwabendorf: Elisabeth Klein, Tel. 06425 / 81 915

Kindergottesdienst

Schwabendorf: Katharina Henkel, Michelle Pfanzer, Svenja Schneiders

Café VergissMeinNicht: Annette Herrmann, Tel. 06427 / 80 73

Redaktionskreis: Meike Buch, Tel. 06427 / 23 95, meike.buch@ekkw.de



Unser Spendenkonto:

Evangelisches Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67, BIC: HELA DE F1 MAR

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Betreff: KG Schwabendorf/Bracht

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht, Sommerseite 5,
35382 Rauschenberg; ViSdP: Pfarrer Christoph Müller, w.o., Tel. 06425 / 493

Redaktion: Meike Buch, Ulrike Block-Herrmann, Elisabeth Hohenstein-Thamke, Christoph Müller, Sandra Obermann

Druck: Druckerei Forstner, Nunzenrieder Str. 9, 92526 Oberviechtach

Auflage: 550 Stück, 4 x jährlich

Quellenangaben

Alle Grafiken und Bilder, soweit nicht anders angegeben, von www.medio.tv.



Taufestgottesdienst auf der Wambach



Foto: Meike Buch

Gemeinsam feierten die Gemeinden des Kooperationsraums am 02. Juli 2023 ein Tauffest auf der Wambach. Am Ufer der wunderschön gelegenen Fischteiche waren mehrere Altäre unter Pavillons hergerichtet worden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hatten bei sonnigem Wetter auf den bereitgestellten Bänken Platz genommen.

Pfarrerin Julia Lange sowie die Pfarrer Friedemann Graß, Christoph Müller, Christopher Noll und Nicolas Rocher-Lange gestalteten den Gottesdienst, der musikalisch von Musikerinnen und Musikern verschiedener Posaunenchöre aus dem Kooperationsraum begleitet wurde.

Pfarrer Müller begrüßte die Festgemeinde und passend zur schönen Kulisse wurde das Lied „Danke, für diesen guten Morgen“ angestimmt. Anschließend sprach Pfarrerin Lange den Psalm 139, in den die Gemeinde mit den Worten „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ einstimmte und die Worte mit Bewegungen untermalte.



Foto: Meike Buch

„Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes...“ – so steht es im Matthäusevangelium im 28. Kapitel geschrieben.

Pfarrer Graß und Pfarrer Rocher-Lange ließen die Gemeinde an ihren Gedanken zur Taufe teilhaben. Sie griffen die Frage auf, ob es einen „richtigen Zeitpunkt“ gibt, um sich taufen zu lassen: wenn man schon selbst entscheiden kann, ob man getauft werden und „ja“ zum Weg mit Gott sagen möchte? Oder doch schon als kleines Baby, wenn Gott zuerst „ja“ zu einem sagt, noch bevor man selbst überhaupt sprechen kann?

Am Ende gibt es hier wohl kein „falsch“ – jeder Zeitpunkt ist „richtig“.

Regionale Seiten



Und so konnte Pfarrer Noll zunächst den Eltern und Paten der Täuflinge, die noch nicht selbst antworten konnten, die Tauffrage stellen.

Zuvor hatten die Tauffamilien das Taufwasser aus der Wambach-Quelle geschöpft und zu den Taufschalen an die Altäre gebracht. Anschließend wurden insgesamt zehn kleine und etwas größere Menschen getauft – jeweils von der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer ihrer Gemeinde. Außerdem durften die kleinen Besucherinnen und Besucher ihre Taufkerzen mitbringen, auf den Altar stellen und dann einen großen Kreis darum bilden. Zur Erinnerung an ihre eigene Taufe wurden die Kerzen erneut angezündet (und vom Sommerwind wieder ausgepustet).



Foto: medio.tv/Socher

Zettel mit Segenswünschen der Gemeinde wurden auf und an den Altar geklebt und zeichneten zusammen mit den Taufkerzen ein buntes Bild dieses schönen Festes.



Foto: Werner Wege

Zum Lied „Er hält die ganze Welt“ griffen auch Pfarrerin Lange und die Pfarrer Graß, Noll und Rocher-Lange zu ihren Instrumenten, die großen und kleinen Besucher sangen fröhlich mit.

Schließlich wurde nach dem Segen noch „Geh aus, mein Herz“ gesungen und der Gottesdienst endete mit einem schönen Posaunennachspiel.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war bestens gesorgt und so ließen sich alle Leckereien vom Grill und kühle Getränke schmecken. „Was für ein schönes Fest!“ – so war es immer wieder aus den Unterhaltungen der Umstehenden zu hören. Ein schöner Lohn für die vielen Mitwirkenden und helfenden Hände, als das Fest am frühen Nachmittag langsam ausklang und sich alle zufrieden den Heimweg machten.



Kirchenkreis Kirchhain

Einführung von Pfarrer Jens Heller zum Dekan in unserem Kirchenkreis

Der 2. Juli 2023 war nun wirklich ein ereignisreicher Tag in unserem Kooperationsraum: Tauffest an der Wambach, Bläserkonzert in Rauschenberg und der Einführungsgottesdienst unseres neuen Dekans in der Cölber Kirche.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gewohnt hochwertig begleitet von Bezirkskantorin Annemarie Götsche an der Orgel, einem Projektchor und dem Bläserchor Schönstadt.



v.l.n.r.: Emmi Katharina Frenzl (Präses der Kreissynode), Propst Dr. Volker Mantey, stellv. Dekan Dr. Matthias Franz, Pfr. Dr. Alexander Warnemann

"Hellers ihrn Jens"

Propst Mantey skizzierte kurz den Werdegang unseres neuen Dekans, bevor er in sein neues Amt eingeführt wurde:

Jens Heller stammt aus Bürgeln, hat in Marburg das Abitur abgelegt und mit dem Studium begonnen. In Lohra hat er sein Vikariat absolviert. Alles verlief weitgehend in unserer Region, bevor er in die „große, weite Welt“ aufbrach: Hanau mit dem Zusatzauftrag „Arbeit mit Kirchenfernen“, dann die Vereinigten Arabischen Emirate, um dort auf einer Projektpfarrstelle der EKD eine deutschsprachige Gemeinde aufzubauen, und – wieder zurück in Hessen – zunächst zwei halbe Pfarrstellen in Maintal-Bischofsheim und Kilianstädten-Oberdorfelden inkl. Geschäftsführung einer KiTa, Bau eines Gemeindehauses, Begleitung von Kirchenasylan, um nur drei Punkte herauszugreifen.



„Nebenbei“ hat Heller auch Zeit gefunden, eine Familie zu gründen: Silke Heller

Regionale Seiten



stammt aus unserer Gegend, aus Cölbe, und beide haben drei Töchter.

Hellers Ordinationsspruch, der ihm auch bei seiner Amtseinführung erneut zugesprochen wurde, lautet: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7)

Er schloss seine Antrittspredigt mit diesen Worten: "Konflikte und Verlustängste will ich mit Ihnen offen anpacken und aushalten. Aber das kann nicht alles sein. An den Orten, die wir haben, und an denen, wie wir neu entdecken, will ich mich ansprechen und anrühren lassen. Gemeinsam mit Ihnen will ich das, was im Predigt-text (1. Petr. 3, 7-18, m.E.) angemahnt wird, als Früchte von aufrichtigen Begegnungen und auch Diskussionen ernten. Ich habe viel Hoffnung in mir, dass wir da viele Entdeckungen machen werden, die wir als Schätze erkennen und behalten.

So war es in meinen fast 20 Jahren als Pfarrer immer. Es war nicht ständig und zu jeder Zeit so, aber immer wieder und immer belebend und neu. Amen."

Der Gottesdienst ist auf dem YouTube-Kanal des Kirchenkreises Kirchhain abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=Te1nrkBNiNo&list=PLoFCcKkVMM-v2OiSPsEZ1rEjYLFagbk-p&t=5s>

Es lohnt sich – schauen Sie rein!

Text & Fotos: Meike Buch

Die Männerarbeit aus dem Kirchspiel Jona 1 soll auf den Kooperationsraum ausgeweitet werden!

Hallo und Guten Tag, liebe Männer des Kooperationsraums der evangelischen Kirche im Wohratal.

Es gibt Überlegungen, ob es im Kooperationsraum eine separate Organisationsgruppe für die Männerarbeit geben sollte, um für einen größeren Bereich gezielt Männern ein Angebot zu machen. Zum Beispiel gibt es seit einigen Jahren im Kirchspiel Jona 1 (Pfarrbezirk Josbach) ein Themenfrühstück für Männer oder Grillabende für Männer mit Vorträgen zu eher männlichen Interessen. Um das breitere Angebot umsetzen zu können, suchen wir weitere Hilfe aus den anderen Kirchspielen des Kooperationsraum.

Gestartet werden soll die neue Zusammenarbeit mit einem **Frühstück für Interessierte am 08.10.2023**.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne melden bei Markus Henkel 06425 921936, markus.henkel@ekkw.de

Text: David Kase



Rauschenberg und Ernsthausen

60 Jahre Posaunenchor Ernsthausen

Der Posaunenchor Ernsthausen kann in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feiern!

Ein kurzer Rückblick: Im Frühjahr 1963 gab der damalige Dorfschullehrer Ulrich Schammert seinen älteren Schülern Trompeten und Posaunen in die Hand und fing an, mit ihnen zu üben. Dank der fleißigen Proben spielte der junge Chor bereits im November des gleichen Jahres im Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Elisabethkirche Ernsthausen. Seither ist der Posaunenchor in Gottesdiensten, bei Familienfeiern, Vereinsjubiläen, Dorffesten aktiv und gestaltet auch immer wieder Konzerte.

Unser Jubiläum wollen wir am Sonntag, 17. September um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem Familientag mit viel Posaunenchor-Musik im Storchennest feiern. Schon jetzt laden wir herzlich ein, mit uns einen gemütlichen Tag zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Eine Aufnahme aus den Gründerjahren: Der junge Chor nimmt mit vielen anderen Bläsern am Landesposaunenfest teil. Im Vordergrund: Hans-Heinrich Scheufler, auch heute noch mit der Posaune aktiv.



Posaunenchor Bracht: Der musikalische Sommer ist da

Wer in den letzten Wochen an einem Freitagabend einen Spaziergang in den Brachter Feldern unternahm, konnte vielleicht hören, wie der Brachter Posaunenchor sich im Marschieren übte. Das war auch nötig, mussten doch die Finger, die Instrumente und die Füße in Gleichschritt und Gleichklang gebracht werden. Denn die letzte Teilnahme an einem Festzug war in 2019. Das Marschieren wollte also geübt sein. Anfang Juli war es dann soweit: Bei rekordverdächtig hohen Temperaturen begleitete der Posaunenchor den Festzug beim Heimatfest und erfreute die Rosenthaler und ihre Gäste.



Aber nicht nur Marschproben standen auf dem Probenplan sondern auch ein Stück, das schon seit langer Zeit in den Mappen der Bläserinnen und Bläser liegt, das aber in der 73-jährigen Geschichte des Posaunenchor noch niemals gespielt worden war. Daher war es besonders schön, mit der erstmaligen Darbietung des Stückes unseren aktiven Tubisten Wiegand Schütz und seine Frau Birgit Schütz anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit erfreuen zu können.

Auch wenn die Bläserinnen und Bläser den Sommer noch genießen, freut man sich doch auch schon ein wenig auf die herbstlichen Festtage und Gottesdienste, bevor sich der musikalische Jahreskreis wieder dem Ende zuneigt.

Die kommenden Gottesdienste mit dem Posaunenchor:

- 10.09.2023: Kartoffelfest
- 01.10.2023: Erntedankfest
- 19.11.2023: Volkstrauertag



Text: Ulrike Schneider
Foto: privat

Diamantene Hochzeit von Anneliese und Heinrich Vollmer

Am 27. Mai 2023 feierten Heinrich und Anneliese Vollmer, geb. Behle ihre Diamantene Hochzeit.

Der Festtag begann mit einem Dankgottesdienst in der Kirche zu Bracht. Pfarrer Müller gestaltete den Gottesdienst, untermalt wurde er von dem Männergesangsverein und auf Wunsch des Jubelpaares trugen die vier Enkelkinder die Fürbitten vor.



Anschließend wurde in einem nahegelegenen Lokal im Familienkreis Mittag gegessen. Danach brachte der Posaunenchor Bracht dem Jubelpaar ein Ständchen.

Man ließ die letzten 60 Jahre Revue passieren, erinnerte sich und war dankbar, dass man dieses seltene Jubiläum feiern durfte. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit der Familie und Freunden klang die schöne Feier am Spätnachmittag aus.

Die Familie wünscht unseren Eltern noch weitere gemeinsame Jahre und Gottes Segen.

Antje und Walter Vollmer

Erfüllte Kirche - besondere Konzerte

Was für wunderbare Klänge erfüllten unsere Kirchen in Schwabendorf und Bracht Mitte Juni, als das Trio von Orgel und Violinen von Herrn Professor Ortwin Benninghoff seine beiden Konzerte gab!

Ganz andere Klänge als wir das gewohnt sind, mit unserem Gesang zusammen mit der Orgel, unseren Gesangsgruppen oder unseren Posaunenchor. Nur die Sitzbänke waren wie immer, so dass man definitiv nicht einschlafen konnte... Davon waren wir weit entfernt, mein 13-jähriger Sohn und ich - mit einigen anderen aus Schwabendorf und ortsfremden Gästen, waren wir voller Aufmerksamkeit am Lauschen. Nach etwa einer Stunde, die wie im Flug verging, konnten wir uns noch miteinander und mit den Musiker/innen austauschen und kamen zu dem Schluss – das war wunderschön und wir kommen wieder!

Das Konzert fand auf Spendenbasis statt und war von hohem musikalischem Niveau. Mich hat besonders die Begeisterung meines Sohnes gefreut, mit der er diese Musik erlebte und danach noch lange versuchte in Worte zu fassen, was er empfand.

Die nächsten Termine finden Sie wie gewohnt im Gemeindebrief und in den Rauschenberger Nachrichten..

Familiengottesdienst an Pfingstmontag in Schwabendorf



Vorstellung der
neuen Konfis

Taufzeremonie
"Verjiss es nie, du bist gewollt
und kein Kind des Zufalls"



Auch ein Pfarrer vergisst mal die
Reihenfolge des
Glaubensbekenntnisses.



Verabschiedung des KiGo-Teams
Bracht
(Nicole Naumann konnte leider
nicht dabei sein.)



Geburtstag der Kirche



Hier fehlt
ein Foto
von
Kathrin
Ochs an
der Orgel.
;-)



KiGo-Kinder präsentieren das
Lied "Er hält die ganze Welt"

Ein schöner, lebendiger
Gottesdienst!

Idee: Elisabeth Hohenstein-Thamke
Fotos: Meike Buch & Kathrin Ochs

